

Festival-Lounge

Schauspielhaus Horch und Guck **Eintritt frei**
Eingang Gottschedstraße

Hier finden Sie alle Informationen zum laufenden Festivalprogramm, hier treffen sich Künstler, Festivalteam und Journalisten. Stets erwartet Sie ein guter Kaffee, geistige Getränke und ein kleiner Imbiss. Die Lounge ist die temporäre Bar mitten in der Stadt, inmitten des Theaterfestivals, nur für eine Woche geöffnet.

warm up & Cocktails: Montag 05. Nov. von 22.00 - 01.00 Uhr

Dienstag 06. Nov. – Sonntag 11. Nov. von 12.00 - ca. 01.00 Uhr

Samstag 10. Nov. von 0.00 – 24.00 Uhr

Die Gastgeber:

Dienstag Stefan Kanis

Mittwoch Volker Insel

Donnerstag Sheila Reimann

Freitag & Samstag GalerieRieRiemann

Sonntag Antje Oegel & Heike Graßhoff

Team euro-scene Leipzig 2001

Festivaldirektorin: **Ann-Elisabeth Wolff** Künstlerische Leitung: **Michael Freundt**

Assistenz Programm & Int. Kontakte: **Dr. Helga Müller** Assistenz Finanzen: **Beate Fischer**

Pressearbeit: **Ulrike Langer** Sekretariat: **Rosel Mrazek**

Technische Leitung: **Bernd Erich Gengelbach** Künstlerbetreuung: **Susanne Beyer,**

Birgit Berndt, Beate Dietrich, Henrike Doerr, Friederike Greul, Iris Knapp, Helene

Krumbügel, Anja-Christin Winkler, Mark Petersberger

Kontakt euro-scene Leipzig

Veranstalter: Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz und Theatergruppen e.V.

Festivalbüro: Gottschedstraße 16 / D-04109 Leipzig / **Tel:** +49 (0) 341 - 9 80 02 84, 2 12 67 66

Fax: +49 (0) 341 - 9 80 48 60 **E-mail:** info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

Karteninfos: 0341 - 126 81 68 **Vorverkauf:** Schauspielhaus und Abendkasse an den Spielstätten

Mit freundlicher Unterstützung

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Bundesregierung/Beauftragter für Kultur, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Goethe-Institut Inter Nationes e.V., München / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Nationales Performance Netz (NPN) / Joint Adventures, München / Schauspiel Leipzig / Messedruck Leipzig GmbH / DINAMIX, Leipzig

Hauptsponsor

Sparkasse
Leipzig

Hauptförderer

Allianz
Kulturstiftung

official carrier

Lufthansa

Partner-Hotel

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER

Stadtworke Leipzig
Alles ganz einfach.

Leipzig
euro-scene
11. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

06. Nov. – 11. Nov. 2001

Leibesvisitationen

Prolog: 03. Nov. – 05. Nov. 2001

Damir Bartol Indoš / House of extreme music theatre, Zagreb

Rough ride or Of the spirit

Die rasende Fahrt oder Über die Seele

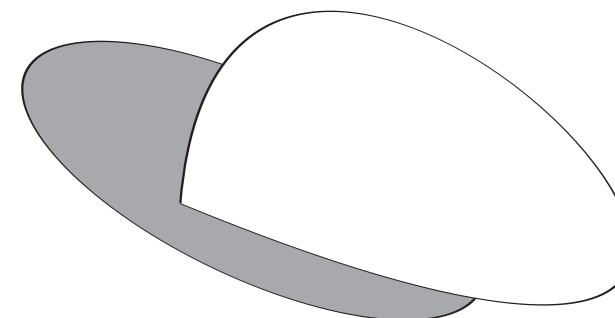
Performance

Deutschlandpremiere

Mittwoch 07. Nov. / 22.00 - 23.00 Uhr

Donnerstag 08. Nov. / 22.00 - 23.00 Uhr

Schaubühne im Lindenfels



Damir Bartol Indoš / House of extreme music theatre, Zagreb

Rough ride or Of the spirit

Performer:

Damir Bartol Indoš, Dubravka Šikic, Hana Bartol

Soundtrack und Livemusik:

Helge Hinteregger, Damir Prica Kafka

Video:

Nicole Hewitt

Technische Leitung Schaubühne im Lindenfels:

Bernd Erich Gengelbach

Uraufführung _____ **20./21.08.2000 in Zagreb**
www.mi2.hr/indos _____

Wer wird mein Mörder sein

Wer wird mein Mörder sein,
wie wird sein Name sein?
Renault-Megane, Fiat-Bravo,
Mercedes-Benz, Citroen-Xantia,
wie wird er heißen?
VW, BMW, DAF, MAN, -, -, -, -,
Welche Farbe wird mein Mörder haben?

Mein Mörder, wie wirst Du an mich
herantreten?
Mit einem feigen Schlag von hinten?
Oder direkt zwischen die Augen?
Seitlich von links?
Seitlich von rechts?
Welchen Tag wirst Du Dir dafür aussuchen?

Diese Performance beruht auf der persönlichen Erfahrung eines rasenden Fahrerlebnisses durch die Stadt, umgeben von feindseligen Autos und bedrohlichen Straßenbahnen. Die Verbrennung der eigenen Energie bewegt sich in Richtung »Mensch-Fahrrad« und füllt die Rettung bringenden Leerräume zwischen rasendem Autoblech, stets bestrebt, ein verfehltes Ziel und niemals die am Straßenpflaster klebende, ausatmende und lebensverneinende Zielscheibe zu sein. In diesem Moment entflammt unsere Seele und wird belebt, indem sie die allumfassende Leere – von Autos, Luft, Straßenbahnen, Erde, Menschen, Wasser, Fahrräder und Feuer – ausfüllt. Die geheime Zeremonie beginnt. Und endet kurze Zeit später.

Das Centurionlied

Eines Tages fuhren Kišo und ich mit dem Centurion-Fahrrad nach Kopenhagen. »Ich hab's auf der Straße gefunden, ist ein wenig kaputt und bestimmt geklaut. Kannst es mitnehmen nach Zagreb,« sagte Kišo zu mir. »Ist das ein gutes Fahrrad?«, fragte ich. »Ja, das ist ein Centurion. Die Dänen prahlen, es habe die beste Übersetzung auf der ganzen Welt.« »OK. Ich nehm's mit.« »Pass bloß auf, das ist nicht gerade fair. Wenn Du in Dänemark ein Fahrrad auf der Straße findest, musst Du es nämlich der Polizei melden, um zu sehen, ob sein Besitzer es vermisst oder nicht. Wir gingen zum Bahnhof, und zum Glück fragte uns die Polizei nicht nach seinem Kennzeichen. Und es hatte tatsächlich eine gute Übersetzung. In Zagreb wunderten sich viele Knirpse, wenn ich sie damit auf ihren Mountainbikes überholte. Centurion, Centurion, so heiß' ich, merkt euch, Jungs, so heiß' ich. (Damir Bartol Indoš)

Damir Bartol Indoš gilt als Kultfigur der kroatischen Off-Theater-Szene. Er wurde 1957 in Zagreb geboren, studierte Philosophie an der Universität von Zagreb und arbeitet seit 1988 als freier Künstler mit verschiedenen nationalen und internationalen Künstlern zusammen (u.a. Charlie Morrow, Elliott Sharp, Yolanda van Dijk, Emil Krištov). Seit 1991 kooperiert er mit Musikern und Videokünstlern in der kugla group.